

Gustav im Heimspiel

Die Kulturkommission der Gemeinde und Wier Seisler laden zu einem exklusiven Gustav-Konzert in die Aula. Den 13. März rot anstreichen!

Mit seinen tollen Liveshows und «Kampf der Chöre» hat sich Gustav in den letzten 15 Jahren schweizweit einen Namen gemacht. Seine aktuelle Konzertpause unterbricht er für ein ungewöhnliches Exklusivkonzert in Tafers. Das Gustav-Quartett gediegen sitzend – passend für alle Generationen. Showman Gustav einzigartig anders.

Vor dem Konzert können Sie im St. Martin essen (Kombiticket Essen-Eintritt). Nach dem Konzert steigt die Aftershow-Party bei Wier Seisler im St. Martin. DJ und Tanzmusik bis in alle Nacht. *chs*

Aula OS Tafers, Fr., 13.3., 20.15 Uhr. – Eintritt 33 Fr., Vorverk. 30 Fr., ermässigt 27 Fr., Kombi mit Dreigänger 59 Fr.



Gustav und sein Quartett spielen in der Gemeinde-Aula. Bild zvg

Der Kampf um Aufmerksamkeit

Liebe Sensler, liebe Interessierte

Alles dreht sich um Aufmerksamkeit. Medien rennen von Hype zu Skandal. Leute präsentieren sich nackt im Facebook, um aus der Masse herauszustechen. Unverbindlich zappen, ungebunden durchs Leben flippen, abmachen ist out – vielleicht kommt ja noch etwas Besseres. Und von der Werbung ganz zu schweigen. Deren ganzer Sinn ist auffallen. Ja, die Welt ist erregt, alles ist los.

Und mittendrin «Wier Seisler». Der Kulturverein will mit seinen Anlässen eine Plattform für die Sensler sein. Aber wir wollen den Sensler nicht vereinfacht und schwarz-weiss zeigen. Für einen «Senslerbub» kommt zumindest noch blau hinzu :-)

Den Sensler also in all seinen Facetten zeigen. Schwierig, denn alle sind anders – und fast jeder Anlass hat ein anderes Zielpublikum. Wier Seisler stürzen uns also selbst in die laute Aufmerksamkeits-Disco, um dort das richtige Publikum anzuziehen. So ein Kulturort muss bei Interessierten Aufmerksamkeit wecken und sie anlocken. Dabei darf man den Nicht-Interessierten nicht aber auf den Wecker gehen. Schwierige Gratwanderung.

Dabei möchten doch einige nur noch in Ruhe den Abend verbringen... Was ich in dieser erregten Welt gut verstehen kann.

Christian Schmutz
Präs. Kulturverein Wier Seisler



Jugend & Politik: Auch Junge wollen mitreden

Mit einem Pilotprojekt will der Verein Jugend & Politik Sense das politische Engagement von jungen Leuten fördern. Sie stellen sich am 22.1. den Fragen des Publikums.

Einige junge Senslerinnen und Sensler aus verschiedenen politischen Lagern wollen im Bezirk etwas ändern. Der politisch neutrale Verein Jugend & Politik Sense setzt sich klare Ziele, u.a.

das politische Interesse der Jugendlichen zu wecken.

Mit Fragen löchern

Das Sensler Pilotprojekt hat im Jahr 2012 schweizweit aufgehört lassen. Wir stellen es vor – junge Sensler Interviewpartner und das Publikum aller Altersstufen stellen Fragen. Auch das ist Kultur! *af*

Seisler Aabe: Do., 22. Januar 15, Eintritt frei, Kollekte.

Wier Seisler Januar - März 2015

Ein dreitägiges Seisler Irish Pubfestival in Tafers. →2

Fränzi Kern-Egger liest aus drei Büchern. →2

Hinter den Kulissen der Kilbi Santifaschtüs. →3

Breites Kulturprogramm von «Wier Seisler». →4

Tafers liegt bald am Shannon

Ende Februar steigt in Tafers das Seisler Irish Pubfestival. Drei Abende lang gibt es irische Stimmung mit Livemusik.

Irische Pubs sind Exportschlager. Die unvergleichliche Stimmung der grünen Insel geht auf diese Weise weit in die Welt hinaus. Für drei Tage liegt Tafers vom 26. bis 28. Februar am Shannon, Stimmung und Live-Musik garantiert. Am Donnerstag mit den altbekannten Querulents Rovers, am Freitag mit einer Überraschung und am Samstag mit den Caledonian Lions.

Das Seisler Irish Pub wird speziell eingerichtet im Obergeschoss des Gasthof St. Martins. Eintritt frei, die Kollekte geht 100 Prozent an die Bands, Pub Grub zu essen, Guinness, Kilkenny, Whiskeys, Pimms, Darts und Seisler Ticketbingo. Das mueschü arläbt haa, hüy!

Seisler Irish Pubfestival, 26.-28.2.15: Geöffnet Do. von 18-24 Uhr, Fr./Sa. von 16-2 Uhr.



Die Querulents Rovers rissen schon 2012 die Sensler mit.

Bild Susanne T.

«Mini Beiz - dini Beiz» aus dem St. Martin

Jede Woche gehen fünf Stammgäste auf Beizen-Tour in ihrer Region. Jeder von ihnen stellt sein Lieblingsrestaurant vor – und versucht die anderen von seiner Beiz zu überzeugen. Mit dieser Idee bestreitet SRF1 seit September den TV-Vorabend.

In der **Staffel Deutschfreiburg**, die vom 23.-27. Februar gesendet wird, stellt Patricia Gauch-Würms charmant ihren Gasthof St. Martin vor. Am **Do., 26. Februar um 18.15 Uhr** gibt es eine **Live-Übertragung** aus der Gaststube (dann Guinness im Obergeschoss :-).

Programmiert

As jüschtä Seisler Chees- ù Wyyaabe

Ein feines Stück Käse und ein Glas Wein – was gibt es Besseres für einen gemütlichen Abend?

Ob Bergkäse, Weichkäse oder Hartkäse – in den Sensler Käseereien wird Wunderbares kreiert. Entdecken sie die Vielfalt von Sensler Käsesorten, präsentiert von Chees Gourmet in Tafers. Mit Hintergrund-Infos und bei Bedarf einer passenden Auswahl an Weinen.

Do., 5. Februar, 19 Uhr, 27 Fr. für Käsebuffet, Wein extra.

Dartscup: Pfyle schiesse wy d Profis

Der «wüy ù ay»-Dartscup im St. Martin ist auf ambitionierte Hobbyspieler ausgerichtet. In drei Stärkeklassen kämpfen die Darter um Punkte und Plätze. Zuschauer sind herzlich willkommen, Guinness gibts im Offenausschank.



Sa., 10.1., 21.2. und 14.3., ab 12.30 Uhr. – Infos: www.dartscup.ch

Bernard Waeber über Mali und Gottéron

Gottéron-Fan Bernard Waeber kommt extra nach Tafers und berichtet von seinem ungewöhnlichen Leben und seiner Beziehung zum Senseland.

Der Sensler/Stadtfreiburger Bernard Waeber hat schon in Nicaragua, Peru und Serbien gelebt und wohnt jetzt in Mali. Viele Freunde dort wie hier machen sich momentan Sorgen wegen Ebola. Aber Bernard bleibt ruhig und berichtet in Tafers von seinen tollen Begegnungen.

Mittwoch (!), 11. März, 20 Uhr; Eintritt frei, Kollekte.



Sensler auf Reisen

Wier Seisler stünge uns! heisst die Aktion von Wier Seisler. Haben Sie das Markenzeichen-Töggeli irgendwo entdeckt? Dann schicken Sie uns ein Bild mit kurzer Beschreibung. Tolle Geschichten werden belohnt!

Fränzi Kern-Egger: Drei Bücher, eine Lesung

Fränzi Kern-Egger besichert uns eine «Trilogie-Lesung». Sie liest aus ihren Werken und aus dem ihres verstorbenen Mannes Michel Kern, das sie ins Deutsche übersetzt hat.

Fränzi Kern-Egger erzählt in ihren zwei Büchern Geschichten über den Alltag in der Freiburger Unterstadt in der Mischsprache «Bolz». Ihr verstorbener Mann



Michel Kern schrieb über sein Leben und die Begegnungen als blinder Physiotherapeut.

Mehrere spannende Leckerbissen mit Humor und Tiefgang – gleich im Triopack.

Do., 19.3., 20 Uhr. Eintritt 10 Fr.

Ohne Sponsoren geht nichts!

Ganz herzlichen Dank allen Sponsoren, Gönnern, Partnern und Besuchern der Anlässe in Tafers. Ohne sie könnte der Kulturverein Wier Seisler nicht existieren. Wir danken speziell:

Goldsponsor:

Gemeinde Tafers

Silbersponsoren:

Axalta Treuhand AG, Düdingen

Cave des Rochers, Düdingen

Bouley-Web, Guschelmuth

Bronzesponsoren:

Freib. Kantonalbank, Tafers

TR Management, Tafers

Renobau Zahno, Heitenried

Ackermann AG, Düdingen

Gestina AG, Freiburg

Wir werden unterstützt von der Loterie Romande.

Pommes-Frites von Naturalfood Düdingen

Der Gastrobereich von Wier Seisler arbeitet zumeist mit regionalen Gewerbebetrieben zusammen.

Einer davon ist Naturalfood in Düdingen, z.B. für Pommes-Frites. Das Interesse ist gegenseitig: «Uns ist der persönliche Kontakt zum Kunden sehr wichtig», sagt Geschäftsführer Heinz Aebischer. Man müsse heutzutage Topqualität bieten und flexibel sein – auch mal an Sonntagen.

Naturalfood gibt es seit 15 Jahren, gegründet als reiner Nahrungsmittel-Hersteller. Seit Jahren steht Manor auf der Kundenliste. Aus logistischen und personellen Gründen hat sich die Firma nun immer mehr von einem Produktionsbetrieb zu einem Lebensmittelhändler entwickelt. Momentan zählt Naturalfood noch vier Anstellte.

Und was sagt der Heitenrieder Chef zu Wier Seisler? «Ein Völklein, das zusammenhält», sagt Aebischer. «Aber wir dürfen ja auch dazu stehen, dass wir Sensler sind.»

Wie die Alten (früher) sangen...

«Nam Schaafschiid chünt kis Jemd mee dürsch!»

Alte Bauernregel im Sense Oberland, Jaun und Guggisberg: Macht vorwärts mit Einbringen!

D Chüübi z Santifaschtùs

Alljährlich am 31. Dezember feiern die Bewohner von St. Silvester ihre ganz besondere Chilbi – frühmorgens.

Schon das Datum ist speziell, findet die Kilbi doch in aller Regel zwischen September und November statt. In St. Silvester jedoch feiert man am Patronstag der Pfarrkirche.

Auch der traditionelle Ablauf ist so ganz anders, als in anderen Sensler bzw. Freiburger Gemeinden: Frühmorgens spielt die Musikgesellschaft in der Pfarrkirche auf, noch bevor um 5 Uhr das 1. Hochamt beginnt. Während des Hochamts (Lobamt) werden die Opfergaben Käse und Schinken gesegnet, kleine Holzfigürchen werden mit der Bitte um Segnung dargebracht.

Opfer gegen Viehseuchen

Der Brauch geht auf ein Gelübde zurück, welche Hirten angesichts einer Viehseuche gemacht haben: Sie versprachen ihrem Gott, jährlich an Silvester in der Kirche von St. Silvester ein Lobamt zu stiften und Käse und Schinken zu



Die Santifaschtler feiern am 31.12. Kilbi – dabei sind Käse-laibe und Schinken Opfergaben. Bild Corinne Aeberhard

opfern. Dieses Opfer wird seit mindestens 1682 dargebracht, also seit 333 Jahren.

Alle feiern unterschiedlich

Um 9.30 findet das 2. Hochamt statt, welches von den Männerchören von Giffers, Tentlingen, St. Silvester und Plasselb gesungen wird. Nach dem Hochamt

verköstigen sich die Kirchgänger im Restaurant mit dem traditionellen Chüübi-Zmorge: Rösti, Bratwurst, Spiegeleier, Brot, Konfitüre, Käse – für alle ist etwas dabei. Die Feier wird mit Musik und Tanz im Dorf und/oder der Feier im Familienkreis fortgeführt. *fw*

Do., 8.1.15, 20 Uhr. Eintritt frei.

Geschichten entstehen im Museum

Letzten Sommer erfanden die Museums-Gäste gemeinsam wunderbare Geschichten. Hier die Geschichte von Luana, Benedikt und Marianne.

Die Geschichte «Wyyssi Oschtereier» gehört nun zu drei Objekten, die im Museum ausgestellt sind: Weissen Hochzeitschuhen, weissen Kinderschuhen und einer Osterhasen-Gussfigur.

Wyyssi Oschtereier

«Der kleine weisse Hase wollte auch in die Schule und sah, dass

alle Kinder Schuhe tragen. Er ging ins Schuhgeschäft und suchte sich vier weisse Schuhe aus. In der Schule wurden Ostereier bemalt. Da der kleine Hase sein Fell und die Schuhe nicht schmutzig machen wollte, malte er alle Eier weiss an, auch diejenigen, die schon

bunt waren. Diesmal gab es darum an Ostern nur weisse Eier.» *fw*



Entstehung der Geschichte. Bild Kathrin Schulthess

Ausblick auf das Sigrischtehuus-Träffe

Schulhaus, Sigristenhaus, Sitz des Friedensgerichts, Privathaus, Bauernhaus, Museum: So wurde das heutige Sensler Museum über die Jahrhunderte hinweg genutzt.

Das Gebäude erzählt Geschichten mit unzähligen Stimmen. Viele davon bleiben für immer

ungehört, andere wollen wir ausgraben und bewahren. Zu diesem Zweck lädt das Sensler Museum zu seinem 40. Geburtstag zum ersten «Sigristenhaustreffen» ein. Senslerinnen und Sensler, aber auch Auswärtige sind eingeladen, ihre Erinnerungen an das Sigristenhaus zu teilen. Sei es ein Besuch von

Freunden, die im Haus wohnten, oder der erste Museumsbesuch. Wie war es, am Dorfplatz zu wohnen? Wer erinnert sich, dass die Strasse vor der Kirche durchführte? Das Sigrischtehuus-Träffe findet am Samstag, 9. Mai 2015 statt. Weitere Details zum Ablauf und Einladung folgen hier und per Mitgliederpost. *fw*

Programmiert

Donnerstag bleibt der Seisler Aabe

Das Programmkernstück des Kulturvereins Wier Seisler ist der «Seisler Aabe», der in der Regel alle 14 Tage donnerstags stattfindet. Das Kulturteam hat wieder ein vielfältiges Programm bereitegelegt. Schreiben Sie doch gleich Anlässe, die Sie interessieren, in Ihre Agenda:

- Blick hinter die Kulissen der Kilbi in St. Silvester am 8.1.15
- Diskussion mit der Jugend & Politik Sense am 22.1.
- Das grosse Sensler Chees- und Wyybüffe am 5.2.
- Die Eröffnung des dreitägigen Seisler Pubfestivals am 26.2.
- Der Talk mit Weltenbürger Bernard Waeber am Mi. (!) 11.3.
- Lesung von Fränzi Kern im Unterstädtler Bolz am 19.3.

Reservierungen für alle Anlässe: 026 494 11 03; info@wierseisler.ch

Neueingang: Schulbank und Zählrahmen

Das heutige Sensler Museum wurde 1780 als Schulhaus errichtet. Zwei bauliche Details lassen dies noch heute vermuten.

Ans Schulhaus erinnert die Inschrift über der unteren Fensterfront sowie der Eingang in der Mitte der Front mit den Doppeltreppen. Ein architektonisches Detail, das Schulen häufig aufgenommen haben.

Nicht aus dieser Zeit aber Teil der Schulgeschichte des Sensebezirks sind die Schulbank mit Halterung für Tintenfass und der 150cm hohe Zählrahmen, welche Dorli Waeber Schneuwly dem Museum schenkte. Sie waren in Besitz ihres Mannes Oswald Schneuwly.

Die Schulbank zu benutzen wäre für uns kein Problem, vielleicht würden wir noch Feder und Tinte zu nutzen wissen.

Wissen Sie aber noch, wie ein Zählrahmen beim Addieren und Subtrahieren hilft? *fw*

Dorli Waeber Schneuwlys Lieblingswort ist Pàrisou.



Abakus (Zählrahmen) fürs Museum. Bild zvg